

May 22nd 2008

FOR IMMEDIATE RELEASE

**Schrecken von Burma als Weckruf für die internationale Gemeinschaft:
Straflosigkeit für die Verbrechen des Militärregimes muß enden!**

Der Widerstand Senior General Than Shwes gegen internationale Hilfe für die Opfer des Zyklons "Nargis" sollte die internationale Gemeinschaft nicht überraschen. Diese mutwillige Vernachlässigung und die Weigerung gegen internationale Hilfe sind ein Beweis für die kriminelle Energie des Regimes und bezeugen die Angst, dass die Welt nun mit eigenen Augen sieht, was jahrzehntelange Menschenrechtsverletzungen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen angerichtet haben.

Heute einigte sich das Europäische Parlament auf eine entscheidende gemeinsame Stellungnahme zur tragischen Lage in Burma und bestätigte, dass diejenigen, die für die in Burma begangenen Verbrechen verantwortlich sind, vor dem Internationalen Strafgerichtshof zur Rechenschaft gezogen werden müssen. Wir spenden diesem Schritt großen Beifall; jede Überweisung an den internationalen Gerichtshof muss jedoch ebenso Verbrechen wie den anhaltenden Gebrauch von Folter, Massenvergewaltigungen von Frauen ethnischer Minderheiten, Zwangsarbeit, Mord, Massenfestnahmen und Kindsentführungen zur Aufstockung der Truppen adressieren.

Die Resolution des Europäischen Parlaments spiegelt die allgemein gewachsene Überzeugung wider, dass es Frieden und Sicherheit weltweit gefährdet, wenn gewalttätige Regime ungestraft und ihre Verbrechen unverfolgt bleiben. Die Handlungen des Regimes in Burma gehen weit über die bloße Ablehnung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit hinaus; es sind strafwürdige Verstöße gegen Grundsätze der humanitären Hilfe und schwere Menschenrechtsverletzungen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen und möglicherweise Völkermord. *Wir fordern den Sicherheitsrat deshalb eindringlich auf, seine Befugnisse gemäß Kapitel VII UN-Charta voll auszuschöpfen und der Straflosigkeit staatlich gesteuerter Verbrechen in Burma ein Ende zu setzen.*

Trotz der Sicherheitsrats-Resolution im Oktober 2007, in der er die gewaltsame Niederschlagung der friedlichen "Saffranrevolution" verurteilt hatte, unterwandern noch immer gewaltsame Festnahmen, Bestrafung und Folter die Glaubwürdigkeit der Vereinten Nationen und des internationalen Rechtssystems. Tatsächlich scheiterten alle Versuche der letzten dreißig Jahre, mit der Junta auf nationaler sowie internationaler Ebene in Gespräche zu treten, mehr als 30 verurteilende Resolutionen der Generalversammlung und der Menschenrechtskommission gingen ins Leere. Seit 1990 gab es sieben Sonder-Gesandte für Burma. Als Razali Ismail 2006 nach sechs Jahren das Amt niederlegte, sagte er von seinen insgesamt zwölf Besuchen in Burma: "Am besten fasst man es so zusammen: Ich habe versagt."

Seitdem er 1991 die Unterdrückung der Zivilbevölkerung durch das irakische Regime adressierte und als Gefährdung des internationalen Friedens und der Sicherheit verurteilte, ist das Vorgehen des UN-Sicherheitsrates gegen staatlich gesteuerte Gewaltverbrechen anerkannt und wurde mit der Einrichtung internationaler Straftribunale und der Überweisung der Verbrechen von Darfur an den internationalen Strafgerichtshof weiter etabliert. Nach Resolution 1325 zu Frauen, Frieden und Sicherheit ist ein Tätigwerden nach Kapitel VII aufgrund der gut dokumentierten Gewaltverbrechen gegen Frauen in Burma gerechtfertigt. Zusätzlich ist der Sicherheitsrat gemäß Resolution 1674 zum Schutz der Zivilbevölkerung in bewaffneten Konflikten an seine „Verantwortung zu schützen“ gebunden.

Eine Resolution des UN-Sicherheitsrates nach Kapitel VII, die die Strafverfolgung internationaler Verbrechen in Burma fordert, ist eine moralische und rechtliche Verpflichtung der Weltgemeinschaft. Mit der Beendigung der Straflosigkeit dieser Verbrechen werden die grundlegenden Rechte der Opfer und ihrer Familien durchgesetzt und steht für das globale Bekenntnis zu Gerechtigkeit.

Contact : Gaël Grilhot
Tel : +33-1 43 55 90 19
Website : <http://www.fidh.org>
Email : ggrilhot@fidh.org

Contact: Andrea Friedman, Esq
Tel: 212-725-6530 x203
Cell: 617-970-9168
Website: www.globaljusticecenter.net
Email: afriedman@globaljusticecenter.net

Contact: U Aung Htoo
Cell: 66 (0) 81 533 0605
Website: www.blc-burma.org
Email: blcsan@ksc.th.com